

lich allenthalb entnemen, und zu demselben ambt ferner den hochgebornen unsern oheym, fuersten, rat und lieben getreuen Karlh, herzog zu Monsterberg, als ainen volkomlichen landfoit undersetzt, verordnet, darzu confirmiert, bestetigt und im dasselb zu volstendiger verwaltung ubergeben und eingantwortet haben, derhalb wir euch forderlich aller derselb amptspflichte, damit ir obvermeltem von Eulenburg als vorigem landfoit verbunden gewesen, aus kuniglicher macht los und ledig lassen, sagen und zelen und mit derselben amtsverwantschaft an beruerten unsern fuersten, herzog Karlh, hiemit allenthalb, wie sich es hierzu am notturftigisten erheischen wil, zaigen und dabei euch semptlich und jedem in sonderheit ernstlich und vestiglich gebietend, gedachtem Wilhelm von Eulenburg kainerlei ferner gehorsam zu laisten, sondern angezaigten unsern fuersten und rat als euern ambtman und foit annehmet, und euch alle semptlich und jeder in sonderheit, mit allen amptspflichten und vorigen rechtlichen gewonheiten an ainicherlei einsag gehorsamlich noch im haltet und richtet, daran kain anders thuet, als lieb ainem jeden sei, unser schwer ungnad und unablässlich straf zuvermeiden. — Geben in unser stadt Oven, am tag Urbani im fumfzehnhundertisten und neunzehenden, unser reiche des Hungrischen und Behemischen im dritten jaren.

Ludovicus Rex  
manu propria.

Papier. Deutsch. Original. Eigene Unterschrift des Königs Ludwig.  
Aufgeklebtes, grosses, rundes, rotes Wachssiegel des Königs Ludwig.

Abdruck nach einer Abschrift, die nach einer alten Kopie im Ratsarchive zu Lauban von Herrn Prof. Dr. Struve in Görlitz genommen wurde, in von Mülverstedt, Dipl. Ileburg. I. S. 465/66. No. 714. — Regest im Verzeichniss Oberlausitzischer Urkunden III. S. 113/114 und in Arras, Regestenbeiträge zur Geschichte König Ludwig II. von Ungarn und Böhmen, wissenschaftliche Beilage zu dem Programm des Gymnasiums zu Bautzen, Ostern 1893. S. 6. und Neues Laus. Magazin 75. Bd. Görlitz 1899. S. 107.

### 5. 1519. Juli 9. Ofen.

König Ludwig schreibt den Herrn, Prälaten, der Ritterschaft, den Sechsstädten, allen Ständen seines Markgrafentums Oberlausitz wegen Wilhelms von Eilenburg auf Rohnau, der sich weigert, das Amt der Landvogtei abzutreten.

Wir Ludwig von gots gnaden zu Hungern, Behem etc. kunigk, marggraf zu Merhern, herzog zu Luzenburg in Slesien, und marggraf zu Lausitz etc., entpieten den wolgebornen, wirdigen, gestrengen, erbarn und ersamen herren, prelaten, ritterschaft, den von sechs stetten, allen stenden unsers marggrafthuems Oberlausitz unsere konigliche gnad und alles guets. Lieben getreuen. Dieweil dann der wolgeborne Wilhelm von Eulenburgk auf Rhonau, unser konigklich ampt der landtfoitei unserm ernsten bevelh zu entgegen